

der europäischen Staaten glauben.

Deshalb ist eine Europalösung, wenn überhaupt, erst in den nächsten Jahrhunderten möglich! Eine Teillösung könnte vielleicht darin bestehen, daß man, nach Beseitigung der nationalen Gegensätze, dem Begriff Nationalismus eine neue Bedeutung gibt. Dabei müßten die Völker, die in einem Staat vereint sind, als ein Volk angesehen werden. Die Bewohner dieses Staates müßten aufhören ein Nationalgefühl als Franzosen, Engländer, Deutsche usw. zu zeigen. Sie müßten sich umstellen und als Europäer zu denken beginnen und natürlich ein Nationalgefühl für Europa entwickeln. In diesem Sinn vereint könnte Europa als Ausgleich zu den beiden Großmächten wirken und als Großmacht auch einen Einfluß auf die Weltpolitik gewinnen. Nach diesen Überlegungen kann man mit Berechtigung sagen, daß der Nationalismus für ein vereintes Europa ein Hindernis darstellt, das nicht so leicht weggeschafft werden kann.

Trotz diesem Nachteil kann man Nationalismus nicht mit Worten wie "veraltet", "vermodert" abtun. Im Gegenteil. Was würde ein Volk ohne Nationalgefühl machen? Nicht viel! Jedes Volk ist nämlich darauf bedacht, auf seine Leistungen aufmerksam zu machen und seine Vorteile herauszustreichen. Erzählt nicht jeder gern im Ausland, wie schön seine Heimat ist und wie große Taten seine Landsleute vollbracht haben? Jeder ist auf irgendeine Weise national eingestellt, aber nicht jeder bringt den Mut auf, zu sagen, daß er es ist.

Christian Piller

